





Einen Unfallbald geboren hat der Förster Weber im Großmaderbach bei Groß-Kreuz. Der Ballon hatte sich mit dem Reg und dem Bombenbesorger in den Meigen eines großen Baumes verflochten, so daß er nur mit Mühe gezogen werden konnte. Der unheimliche Eigentümer hat sich noch nicht gemeldet. Meteorologische Instrumente wurden nicht gefunden, jedenfalls sind sie bei der Quarar verloren gegangen.

**Tschingel in Gegenwart des Bräutigams.** Vor den Augen ihres Bräutigams, eines Schlichter, hat sich in Halle a. S. die zwanzigjährige Tochter des Sparfalleverkauften Ballhant auf offener Straße durch einen Schuh in den Mund gesteckt.

Der gewiß seltsame Fall, daß Adam und Eva bei ein und derselben Schwadron dienen und gleichzeitig denselben Kommandos Folge leisten, kann zur Zeit bei dem Kürassier-Regiment zu Mienberg beobachtet werden. Einem jungen Rekruten, der Adam heißt, wurde ein Dienstpferd mit Namen Eva überwiesen.

**Über viertausend Tonnen Öl sind auf dem Zellerger der deutschen „Vacuum Oil Company“ (ein früheres Ziel für eine deutsche Gesellschaft) in Hamburg verbrannt. Man vermutet Brandstiftung.**

**Tagenall oder Mord?** Der Jagdwäcker Stubmann aus dem an der heftig-waldreichen Grenze liegenden Dörfchen Dreisklar wurde im Walde erschossen aufgefunden. Ob es sich nicht umgekehrt, ob ein Tagenall oder ein Mord vorliegt. In denselben Walde ist im vorigen Jahre der Objikt. Förster Heller von Wildschüssen erschossen worden.

**Der Münchener Straßenbahn-Voyott.** Die erste Woche, in der in München der neue Straßenbahnverkehr in Kraft ist, hat gezeigt, daß der Voyott ganz bedeutend auf den Tramwayverkehr eingewirkt hat. Die Zahl der Fahrgäste in der Zeit vom 16. bis zum 24. Oktober war um rund 100 000 geringer, als in der gleichen Woche des Vorjahres. Die Einnahmen betragen trotz der erhöhten Fahrpreise um 12 000 Mark weniger.

**Bwegen Entführung eines Schulmädchens.** In der 45 jährige Steinbruder Eugen Straube aus Berlin ins Untersuchungsgefängnis zu München eingeliefert worden. Er, dessen Familie mittellos in Berlin zurückgelassen ist, hatte während seiner vorübergehenden Beschäftigung in München die zwölf Jahre alte Tochter seines Logiswirts Katiel entführt und war nach langer Verfolgung bei Fimsbrud in Begleitung des Mädchens festgenommen worden. Nunmehr ist der leistungsfähige Mann nach München ausgeliefert worden.

**Eisenbahn-Unfall.** Ein Siedenarbeiter aus Ralswiek an der Saarebrücke wurde am frühen Morgen bei der Fahrt der Saarebrücken-Hamburg in der Höhe von Mittel mit kleinen Wagen, die die Spurveränderung der Station Umackts verheißt. Der Mann hat den Wagen aus der Hand gelassen und ist in den Verten gesunken zu haben, die auch an derzeitig Anschläge auf Eisenbahnen ausgeübt hat.

**Unfall eines Schieferfahrers.** Bei der Mittwoch-Vorstellung im Circus Bavaria zu München ereignete sich ein augenblinder Unfall. Der Schieferfahrer Wort entlegte auf seiner Fahrt in ziemlich hohe und stürzte ab, wobei glücklicherweise die mitgehenden Zuschauer die Macht des Falles milderten. Wort trug lediglich einige leichte Verletzungen davon.

**Warum Blyler schwieg.** Einem in der Münchener Viktoriastraße wohnenden Mauer wurden fortschreitend Tauben gestohlen, ohne daß man dem Diebe auf die Spur kommen konnte. Auffallen war es, daß der Mensch so wackelige Tauben fangen konnte die nachlässige Mauerpeitsche des Diebes verriet. Das Rätsel löste sich aber, als es gelungen war, den Räuber Friedrich Baumgartner als Täter zu entdecken. Dieser hatte nämlich seinen Hund an den Mauer verkauft, und Blyler wedelte nur Humm, wenn sein seltsamer Herr sich in Tauben fängt. Als er beim Abkaufen von Hund kann man nicht vorsichtig genug sein.

nicht zu befürchten, aber ich wollte — vorsichtig sein,“ entgegnete sie mit zudenenden Lippen.

Willi schob den Tisch an die Tür, zog auf denselben einen darauf gestellten Stuhl und griff in die hinter dem Dolge befindliche Höhlung. Nach einigen Suchen zog er die Börse hervor und zog wieder von seiner schwanke Pyramide herab. In der Börse fanden sich wirklich noch die beiden Notizen vor. Er steckte das ganze in die Tasche und wandte sich zum Gehen mit den Worten:

„Mir kommt es nicht an, mit Ihnen ins Gericht zu gehen; das ist Sache des Staatsanwalts. Ich bedauere Sie!“

Im nächsten Augenblick war er hinaus. Das Mädchen fand noch eine Bille wie trauernde, wie betäubt mitten im Zimmer, harrt fast in lauch aufgeschlagen zu Boden...

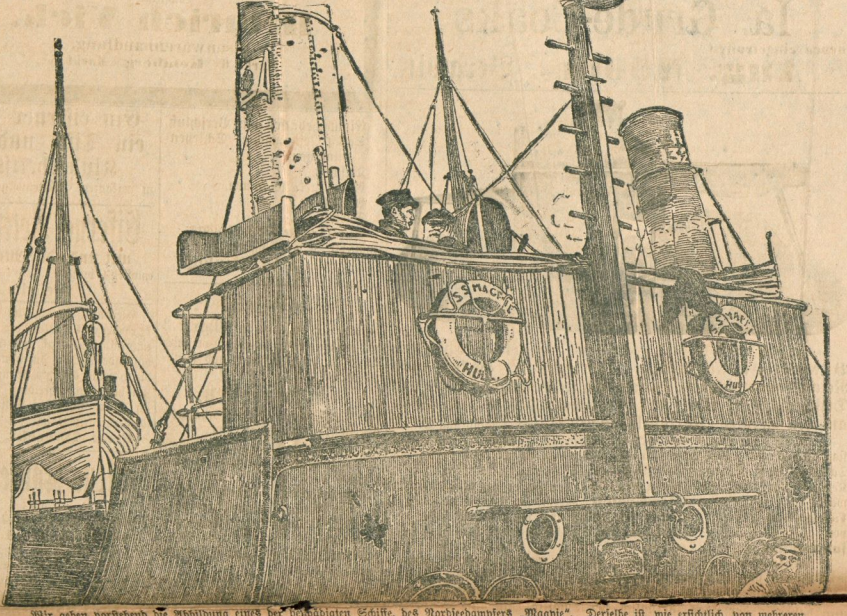
Am Nachmittag dieses selben Tages fand im Hause Wechsler eine merkwürdige Szene statt zwischen Silba und Bruno, der inzwischen von seiner Verbannung völlig befreit war. Bruno hatte während seines Strafenlageres Purse gegen gehabt, Ginfuhr in sich selbst zu haben, und er war schließlich dahin gekommen, sein früheres zielloses Leben gründlich zu verwerfen. Nicht wenig taugte zu dieser inneren Umwandlung Silba — obgleich ihr selbst unbekannt — beigetragen. Sie hatte ihr schroffes, kaltes Verhalten ihm gegenüber fast ganz und gar abgelegt, und ihn während seiner Verbannung mit stiller Herzlichkeit behandelt. Seit einer Woche hatte sie sich sogar herbeigelassen, mandmal neben seinem bequemen Polster-

zu der Klippinger Indesmühlbromnade. Ein grülicher Fuhrmann. Wie aus 200 Hunderter von Kurpfälzern täglich bromnieren, Großpartien berichtet wird, befragt man in nicht ein einzelnes Einzelreuz mit der Information des heutigen geistesfähigen Kreises lebhaft. „Nur ruht in Frieden ein Kreuz,“ den Entschluß des Grafen Labislaus Stabnick, die stärkste Welle von den Einseitigkeiten abzugeben, und die Veteranen haben es bei jeder Der Graf war bisher als Güterdirektor der Östergüter. Auch die Stargalle bringen dem Dvornik des Grafen Mikael Wiaten-Eyberg in dautigen Bräuer und Landmann Wiaten-Eyberg in dautigen Kumpen angefaßt. Da die Besetzung nunmehr vor. Das ist schon, ganz erheblich durch den Umstand in andre Hände über, wurde dem Grafen aber, daß niemand seinen Namen oder militärischen Stabnick gefandit. Mit der Wfindungs-Grab gefandt hat. Jetzt ist es endlich gelungen, summe von 10 000 Kronen, die er erhält, will zwar einsam gezeichnet, aber vielmehr als ein selbigenes Grab an der Indesmühlbromnade zu anschlüssen, um seinen Lebenserwerb als Fuhrmann Größenselbst sei Sabereuten bei Einseitigkeiten weiter zu finden. Reibheit hat auch der Graf und Kurpfälzern erweht. Unter dem die Inschrift die Wifcht ausgeprochen, in Kumpen den. Die nicht in Frieden ein Kreuz, gefallen an Kosten eines Wehners zu versehen.

Die geben vorstehend die Abbildung eines der beschädigten Schiffe, des Vorliechamper „Magpie“. Derselbe ist, wie ersichtlich, von mehreren Granatgeschüssen getroffen worden.

Diebstahl hatte sich das Heftlos benannt zu beschaffen. Der Reichsförher Otto Wolff aus Hattberg hat seine soziale Stellung dazu benutzt, gewerkschaftlich — selbst in der Schweiz — Wüdhären zu treiben. Es kommt ihm in der Verbindung allein 20 Ektar Reichsbild, die er um die Erde gebracht, nachgewiesen werden. Vier Monat Gefängnis und Geldstrafe in Höhe von 20 und 20 Mark waren der Lohn. — Mit der Vorerei dürfte es natürlich nicht sein.

### Der Hüller Fischereidampfer „Magpie“ mit den Einschlagstellen der russischen Granaten.



Die geben vorstehend die Abbildung eines der beschädigten Schiffe, des Vorliechamper „Magpie“. Derselbe ist, wie ersichtlich, von mehreren Granatgeschüssen getroffen worden.

10. Juli 1867“ tragenden ekleinen Kreuz schläßt ein ewigen Schick: „Muster Grieden-Meyer der 4. Kompanie des preussischen Infanterie-Regiments Nr. 55.“ Die Sonntag verhandt viele Nachtist einen preussischen Offizier, der dabei war, als die Begeben die Szene übergriffen, dem Obersten Detmar.

**Zwei Morden erstickt.** Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am den Schiffe des Grafen Sausa in Twerlau bei Naibor. Zwei Ordensschwären aus Österreich, welche datsch, und zwar in einem selten schönsten Zimmer übernachteten, wurden tot aufgefunden. Der herbeigerufenen Arzt stellte eine Vergiftung durch Kohlenoxydgas fest.

**Ein fiedrichlich verfangener Staatsanwalt.** Aus Komarow in Ungarn wird mitgeteilt, daß von dort der 42jährige Staatsanwaltsbevollmächtigte Dr. Eugen Arjanowitsch seit dem 21. d. verschwunden ist. Er unterfüßte der Orient-Religions-Gesellschaft 22 000 Kronen und brachte damit büsch. Der ungarische Führer des Reichs spricht ungarisch, deutsch, französisch, kroatisch und serbisch.

**Unglücksfall in einer Kirche.** In der kleinen Ortshaus San Romano bei Gattuludo stürzte die Decke der Kirche ein. Der Prälat Graf-Cambi aus Rom, sowie ein 10-jähriger Knabe fanden dabei ihren Tod. Ein Arbeiter wurde schwer, zwei andre leicht verletzt.

**Im Wärenwinger zerfleischt.** Im Wärenwinger des Seltenhofes in Kobz überlief ein Vieh, als es aus dem Wärenwinger durch eine Schiebthür einbrach, den drei Wärenwinger ringenden Arbeiter, den er so in Kopf und Arm biß, daß der Wäter nach drei Stunden starb.

**Gerichtshalle.** Berlin. Im Fallgängerprozess Gehaus und Gerosten wurden am Donnerstag die Hauptangeklagten Gehaus und Rade zu je sechs Jahre Zuchthaus verurteilt. Von den übrigen Angeklagten wurden zwei freigesprochen, die andern mit Zuchthaus- bzw. Gefängnisstrafen belegt. Bremen. Ein einundzwanzigjähriger Mann ließte sich ein präkter Bankdirektor aus Bremerhaven, der

Diebstahl hatte sich das Heftlos benannt zu beschaffen. Der Reichsförher Otto Wolff aus Hattberg hat seine soziale Stellung dazu benutzt, gewerkschaftlich — selbst in der Schweiz — Wüdhären zu treiben. Es kommt ihm in der Verbindung allein 20 Ektar Reichsbild, die er um die Erde gebracht, nachgewiesen werden. Vier Monat Gefängnis und Geldstrafe in Höhe von 20 und 20 Mark waren der Lohn. — Mit der Vorerei dürfte es natürlich nicht sein.

### Buntes Allerlei.

**Durchschlag.** Mann: „Vor einigen Tagen las ich einen Artikel über den hohen Nährwert und die Bekömmlichkeit des Hammelfleisch.“ — Frau: „Ach, daß du getieren wieder ein Schaf geschloffen, als du auf der Jagd warst?“

**Im Gerichtssaal.** Vorstehend: „Sie haben dem Schulmann, der Sie beim Einbrechen erwischt, einen heißen Namen angegeben.“ — Angeklagter: „Du, Herr Präsident, würden Sie denn in solchen Fälle Ihren tüchtigen Namen gern nennen?“

Einbleg trat sie ein, schön und strahlend wie immer, und setzte sich neben ihn. Bruno hat es, daß Silba, daß sie mitgebracht, wegzulassen und ihm ausführen und er habe eine Frage an sie richten, von deren Verantwortung die Gestaltung seiner Zukunft abhängt. Silba horchte staunend auf und mit entweichendem Scherz: „Ist er nicht bereit, was er sagen wollte, aber er verabrg ihre Gedanken hinter einer gleichmütigen Miene. Unbefangen riefte sie näher a ihn heran und sagte mit liebenswürdigem Lächeln:

„Brun, das muß ja etwas fürchterliches Wichtiges in, was du mich da fragen willst.“ Bruno wurde es plötzlich heiß und enge. In Angesicht der Entschiedenheit schwand ihm fast der Mut, aber er konnte nicht länger die molten der Ungewißheit ertragen. Nur riefend in beständlicher Ruhe vermochte er nicht zu unterbrechen, und er stieß zu einem lalen erwidern und vor sie hintrat.

„Sage mir, Silba, auf Ehre und Gewissen — ließt du noch immer Willi Osting?“ — bejahte er mit vor Erregung zitternder Stimme die fast ihr mit dem Ausdruck gespannter Erwartung in die Augen.

„Aber, mein Gott, Bruno, wie kommst du er wieder auf dieses Thema?“ entgegnete halb ärgerlich, halb verlegen. „Ich habe noch erzählt, daß Osting zurückgetreten ist.“ Bruno hörte aus dem Ton ihrer Rede raus, daß Silbas Gefühle für Willi geworden seien. Der frühere Nebenbuhler war nicht mehr so fürchtig, und damit fliegen a Selbstvertrauen und seine Hoffnung er-

Einbleg trat sie ein, schön und strahlend wie immer, und setzte sich neben ihn. Bruno hat es, daß Silba, daß sie mitgebracht, wegzulassen und ihm ausführen und er habe eine Frage an sie richten, von deren Verantwortung die Gestaltung seiner Zukunft abhängt. Silba horchte staunend auf und mit entweichendem Scherz: „Ist er nicht bereit, was er sagen wollte, aber er verabrg ihre Gedanken hinter einer gleichmütigen Miene. Unbefangen riefte sie näher a ihn heran und sagte mit liebenswürdigem Lächeln:

„Brun, das muß ja etwas fürchterliches Wichtiges in, was du mich da fragen willst.“ Bruno wurde es plötzlich heiß und enge. In Angesicht der Entschiedenheit schwand ihm fast der Mut, aber er konnte nicht länger die molten der Ungewißheit ertragen. Nur riefend in beständlicher Ruhe vermochte er nicht zu unterbrechen, und er stieß zu einem lalen erwidern und vor sie hintrat.

„Sage mir, Silba, auf Ehre und Gewissen — ließt du noch immer Willi Osting?“ — bejahte er mit vor Erregung zitternder Stimme die fast ihr mit dem Ausdruck gespannter Erwartung in die Augen.

„Aber, mein Gott, Bruno, wie kommst du er wieder auf dieses Thema?“ entgegnete halb ärgerlich, halb verlegen. „Ich habe noch erzählt, daß Osting zurückgetreten ist.“ Bruno hörte aus dem Ton ihrer Rede raus, daß Silbas Gefühle für Willi geworden seien. Der frühere Nebenbuhler war nicht mehr so fürchtig, und damit fliegen a Selbstvertrauen und seine Hoffnung er-

Einbleg trat sie ein, schön und strahlend wie immer, und setzte sich neben ihn. Bruno hat es, daß Silba, daß sie mitgebracht, wegzulassen und ihm ausführen und er habe eine Frage an sie richten, von deren Verantwortung die Gestaltung seiner Zukunft abhängt. Silba horchte staunend auf und mit entweichendem Scherz: „Ist er nicht bereit, was er sagen wollte, aber er verabrg ihre Gedanken hinter einer gleichmütigen Miene. Unbefangen riefte sie näher a ihn heran und sagte mit liebenswürdigem Lächeln:

„Brun, das muß ja etwas fürchterliches Wichtiges in, was du mich da fragen willst.“ Bruno wurde es plötzlich heiß und enge. In Angesicht der Entschiedenheit schwand ihm fast der Mut, aber er konnte nicht länger die molten der Ungewißheit ertragen. Nur riefend in beständlicher Ruhe vermochte er nicht zu unterbrechen, und er stieß zu einem lalen erwidern und vor sie hintrat.

„Sage mir, Silba, auf Ehre und Gewissen — ließt du noch immer Willi Osting?“ — bejahte er mit vor Erregung zitternder Stimme die fast ihr mit dem Ausdruck gespannter Erwartung in die Augen.

„Aber, mein Gott, Bruno, wie kommst du er wieder auf dieses Thema?“ entgegnete halb ärgerlich, halb verlegen. „Ich habe noch erzählt, daß Osting zurückgetreten ist.“ Bruno hörte aus dem Ton ihrer Rede raus, daß Silbas Gefühle für Willi geworden seien. Der frühere Nebenbuhler war nicht mehr so fürchtig, und damit fliegen a Selbstvertrauen und seine Hoffnung er-



# 1. Abonnements-Concert

der hiesigen Stadtkapelle

am Donnerstag den 3. November 1904  
im „Hotel zur Post“.

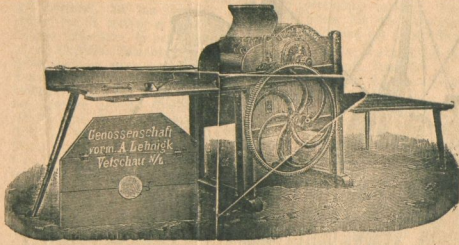
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée für Nicht-Abonnenten 40 Pfg.  
Wwe. Luise Klanert. Paul Silze.

Eine Ladung

## Ia. Grude-Coaks

soeben eingetroffen.

Aug. Möbius, Bergwitz.



Empfehle mein Lager in Stiften, Blattstroh- und Drehtrockenmaschinen, Göpplerwerken, Häcksel- und Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschnidern und Drillmaschinen, Gin- und Mehrrichtmaschinen sowie diversen anderen Geräten. Kartoffelquetschen in neuer Ausführung **W. 5**. Meine Maschinen sind nur erstklassiges Fabrikat, sind solide stark gebaut und haben einen leichten Gang. Während meiner früheren Tätigkeit in Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen eignete ich mich einige Kenntnisse an und gelangte zu der Überzeugung, daß Fabriken, welche ihre eigenen Giessereien haben, zu den leistungsfähigsten gehören, aber nicht die, welche ihre sämtlichen Gußstücke erst von größeren Fabriken beziehen müssen und daher nur Maschinen zusammenstellen.

Meine Fabrik hat ihre eigene Giesserei, die Herstellung der Maschinen wird von ersten Fachleuten bewirkt, was vor allem beim Bau von Maschinen die Hauptsache ist; ich bin daher in der Lage, bezüglich der Qualität mit und der Preise mit Jedem konkurrenzlos zu sein.

Sämtliche vorzunehmenden Reparaturen werden von fachmännischer Seite schnellstens und billig ausgeführt.

Dachstuhlgeschäft

## Heinrich Vick,

Eisenwarenhandlung und Fabriklager  
landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.  
Markt 6. Kemberg Markt 6.

## Kachel- und Eisenzeug

zu Oefen und Koehmaschinen.

Neu- und Umsetzen von Oefen  
unter Garantie.

Lager in hochfeinen feuerfesten  
Chamott-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine  
für Backofenbesitzer.

Paul Köhler, Töpfermeister,  
Kemberg, Burgstrasse 16.

## Fr. Genzel Zahn-Atelier.

Korrektion schiefstehender Zähne, diese grade zu richten.  
Saparieren und Reinigen der Zähne, um die natürliche Farbe derselben wiederherzustellen.

Vollständig schmerzloses Zahnziehen. Nervtöten. Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam. Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gammplatte. Umarbeitung getragener Ersatzstücke. Reparaturen werden sauber ausgeführt.

### Haustelegraph

mit 30 Meter Leitungsdraht  
u. allen Zubehör! Anerkannt  
beste Konstruktion! Fertigt  
zum Selbstbau!

Funktioniert sofort tadellos  
Nicht zu verwechseln mit  
verlorenen Spitzzeug!  
D. R. G. M.  
Nachn. M. 6 franko.  
Wilh. Erdmann, Amen i. Westf.



### Erfinder!

Sicheren Rat u. Hilfe  
betr. Schutz d. Patent  
oder Gebr.-M., prakt.  
Ratschläge wegen Verbesserung d. Er-  
findung, gute Verwendg. d. Erfindung,  
Kostenersparen, kleines Honorar, Ankauf  
von Erfindung. Näheres gegen 30 Pfg.  
in Briefmarken durch „Silesia“ Patent-  
Bureau, Breslau, Zollstrasse 11, I.  
Sprechstunden: Wochentags 9-12 Uhr v.m.

## Eiserne und kupferne Waschkessel, Leiterungen, Dezimalwaagen u. Gewichte, Rübensneider, Kartoffelquetschen und Kartoffelhacken,

ferner:

Emaillierte Eimer von 80 Pfg. an, verzinte  
Eimer, 28 cm obere Weite, zu 75 Pfg., Back-  
stuch-Eisbüden zu 90 und 95 Pfg., Schlüssel von  
45 Pfg. je Dutzend an, Tischmesser und Gabeln  
von 3 Mark per Dutzend an

## Heinrich Vick,

Eisenwarenhandlung,  
Markt 6 Kemberg Markt 6

Einnahmegülden mit Verzicht,  
Selbst eingewachte Schleh-  
pflaumen,  
Äpfeln,  
Getrocknete Pflaumen,  
Äpfel,  
Zetteln,  
Sart tosende Hüftenfrüchte  
empfehlen zu der billigsten Preisen  
J. G. Glaubig.

Otto Wächter,  
Markt 3 Kemberg Markt 3  
empfehlen fein reißhaltige, anfortiertes  
Lager in vorgeschämten und fertig-  
geschliffen

Handarbeiten,  
als Tuchjacken: Zeitungsmappen,  
Wirtentaschen, Kissen usw.  
Leinwand: Ueberhandtücher,  
Kammerjuchsen, Kissen, Decken,  
Beutel usw.

Kanevasachen: Kissen, muster-  
fertige Schuhe, Holenträger, Ab-  
fahrträttel, Turnergürtel, Hauslegen.  
Kartonnagen: Krügen- und Man-  
schettentasten, Handtäsch- u. Taschen-  
taschen usw.

Eine große Auswahl in kleinen vor-  
geschämten Kinderarbeiten, sowie  
Büchereier, Kissen etc. in allen  
Farben, Kongreß, Züll, Kanevas,  
Küchereier nebst Wenden, Garne,  
Seide, Wolle in allen Farben.

Ein eiserner Dien,  
ein Tisch und eine  
Kinderbettstelle  
zu verkaufen Wittenbergerstraße 44.

## Eiserne Bettstellen

mit und ohne Matratze  
empfehlen billigst  
Friedr. Heym.

Hierdurch spreche ich Herrn Dr.  
Kunz in Kemberg meinen tief-  
empfundenen Dank aus für seine aus-  
sprechende Mithilfe, durch welche er wie  
durch seine ärztliche Kunst meine Ge-  
sundheit nach jahrelangem Leiden, als  
ich kaum noch auf Besserung hoffte,  
wiederhergestellt hat.

Frau Albrecht, Uthausen.

## Neue Konjerven,

als:  
Stangenspargel,  
Schnittbohnen,  
Erbsen, feine junge  
Schnittbohnen,  
Leipziger Allerlei,  
Junge Carotten,  
In Champignons  
empfehlen  
A. K. Strensch Nachf.,  
Sub.: August Hubn.

## Winter-Fahrplan.

Gültig vom 1. Oktober ab.

(Ohne Gewähr.)

Sämtliche Züge führen erste bezw. zweite bis vierte Klasse.

		Berlin-Halle.					
		12,30	5,45	9,05	1,15	5,05	7,40 11,30
ab Berlin	12,30	5,45	9,05	1,15	5,05	7,40 11,30	
„ Wittenberg	2,52 6,00	8,02 12,11	3,43	7,14	10,00	1,45	
„ Bergwitz	*3,04 6,14	8,18 12,26	3,58	7,28	10,13	1,59	
„ Bitterfeld	3,50 6,55	9,05 1,15	4,46	8,20	10,50	2,33	
in Halle	4,37 7,37	9,46 2,00	5,29	9,04	11,31		
*) ab Wittenberg * hält nur Montags bezw. an dem ersten Arbeitstage nach Festtagen.							
		Halle-Berlin					
ab Halle	12,22	4,55	7,03	11,05	2,05	5,45	9,00
„ Bergwitz	2,08	6,05	8,17	1,14	3,55	7,05	10,48
„ Wittenberg	2,30	6,31	8,44	1,39	4,24	8,04	11,03
in Berlin	5,00	9,00	10,55	3,56	6,29	10,15	—
		Gilenburg-Wittenberg.					
Wittenberg-Gilenburg	5,50	1,50	2,00	7,23	ab Wittenberg an	7,26	11,50 8,52 10,05
	5,58	1,58	2,10	7,31	Batzen	7,19	11,43 8,45 9,58
	6,03	1,08	2,17	7,36	Groß	7,14	11,38 8,44 9,52
	6,17	1,16	2,28	7,44	Raditz	7,06	11,29 8,39 9,44
	6,22	1,21	2,41	7,54	Wietzsch	7,00	11,23 8,35 9,38
	6,37	1,36	3,00	8,08	Globig	6,55	11,19 8,31 9,33
	6,45	1,44	3,10	8,12	Trebitz	6,48	11,11 8,31 9,25
	6,58	1,57	3,26	8,23	„ an	6,32	11,02 8,02 9,12
	8,25	1,26	5,00	9,30	an Gilenburg	6,21	10,45 2,43 9,02
					Schmiebederg	6,21	10,45 2,43 9,02
					„ an Gilenburg	5,10	9,11 1,27 7,50
		Wittenberg-Jessen-Zalzenberg.					
ab Wittenberg	8,40	6,10	1,36	4,20	7,35	10,35	
„ Brühlitz	8,50	6,20	1,45	4,29	7,44	10,44	
„ Esser	8,59	6,28	1,53	4,37	7,52	10,52	
„ Jessen	9,14	6,39	2,06	4,48	8,03	11,04	
„ Annaberg	9,26	6,50	2,18	4,58	8,14	11,16	
„ Zallenberg	10,10	7,23	2,50	5,42	8,28	—	
„ Liebenwerda	10,29	7,43	3,11	6,05	9,11	—	
„ Esserwerda	10,45	7,59	3,25	6,23	9,24	—	
		Zalzenberg-Jessen-Wittenberg.					
ab Jessenwerda	—	7,29	9,06	1,35	4,52	10,52	
„ Liebenwerda	—	7,42	9,35	1,50	5,07	11,08	
„ Zallenberg	—	4,50	8,30	1,08	2,23	5,50 11,50	
„ Annaberg	—	5,16	9,02	1,30	2,52	6,23 12,16	
„ Jessen	—	5,27	9,16	1,40	3,04	6,35 12,27	
„ Esser	—	5,38	9,28	1,51	3,17	6,48 12,39	
„ Brühlitz	—	5,46	9,36	1,59	3,26	6,57 12,47	
„ Wittenberg	—	5,54	9,44	2,07	3,35	7,06 12,55	
		Bitterfeld-Deitzsch.					
ab Bitteld	2,45 4,20	7,01	9,26 10,39	1,19	4,43	8,17 10,53	
in Leipzig	3,35 5,18	7,45 10,10 11,26	2,06	5,26	9,03 11,38		
ab Leipzig	4,43 6,35	11,12 2,23 4,10	5,21	7,26	10,29 11,42		
in Bitteld	5,26 7,13	11,52 3,05 4,51	6,02	8,07	11,12 12,30		

Grühen Schellfisch,  
Bücklinge, Sprotten,  
Zundersen, laute Gurken,  
Bratheringe,  
Seringe in Gelee,  
Kümb 35 Pfg.,  
Fischkonjerven,  
2 Pfund-Büchse 80 Pfg.

empfehlen  
Schneiders Fischgeschäft.  
Morgen Dienstag frisches  
Hammelfleisch

empfehlen G. Krausemann.  
ff. Pflaumen  
zum Mastochen,  
ff. Rübensaft,  
ff. Pflaumenmus

empfehlen billigst  
Paul Schwarze.  
Feinste  
Schne-Schokolade,  
2 Tafeln = 1 Paket 40 Pfg.,  
empfehlen

C. G. Pfeil.  
Meine 2 Alterpläne  
wird ich auf 12 Jahre verpachten.  
Frau Dix.  
Gebote sind abzugeben bei Herrn  
Scheiner.

Wer Zicken schlachten will  
und kann es nicht selber, son-  
dern muss sich einen annehmen,  
soll sich melden bei  
Frau Köppisch.

Ein neues Fabrikat  
gelber Wagen,  
bedeutend stärker und  
billiger, empfiehlt  
Friedr. Heym.

August Gräfe, Uhrmacher,  
empfehlen sein reichhaltiges  
Lager von  
Brillen u. Pinne-nez

in Stahl, Nickel, Double  
und Gold  
in verschiedenen Preislagen.  
Für Gemeindegewerkschaften!  
Formulare für Einnahme-  
und Ausgabe-Anweisungen  
liefert nach Vorzeigung billigst  
L. Breuer, Buchbinder.

Mejmers Lee,  
neue Ernte,  
empfehlen  
die Löwen-Apothek.

Säblich  
sind alle Hautunreinigkeiten u. Haut-  
erkrankungen, wie Pickeln, Finnen,  
Gesichtsflecken, Dandruff, Blüthen etc.  
Daher gebraucht man nur: Zedern-  
Carbol-Teerjodseife

von Bergmann & Co., Neubrandenb.,  
mit edler Seifenmarke: Zedernseife,  
Et. 50 Pfg. bei: Apotheker Elbe.

Billigste und reellste  
Bezugsquelle für  
Neue Gänsefedern,  
wie sie von der Gans gewirft  
werden, mit allen Dämmen per Pfd.  
1,40 Mt., nur kleine sortierten mit  
allen Dämmen per Pfd. 1,75 Mt.,  
bessere 2,00 Mt., gut gefüllte mit  
allen Dämmen per Pfd. 2,75 Mt.,  
bester gefüllte mit allen Dämmen,  
sehr zart, per Pfd. 3 Mt., ver-  
sehende gegen Nachnahme nehmen,  
was nicht gefüllt, zurück.

Otto Gielisch,  
Gaujensammler  
Neu-Trebbin (Oberbruch).  
Str. 1.